

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 44

**Rubrik:** Holz-Preise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spenden beschlossen worden, wird auch das Ergebnis für das Bezirkshospital noch ein recht ansehnliches sein und nicht viel unter 10,000 Fr. bleiben.

**Schnitzlereiausstellung.** Die Beteiligung der oberländischen Schnitzerschulen und Holzschneider an der Weltausstellung in Chicago wird eine großartige. Es lassen sich 80 bis 100 Aussteller vertreten. Bis Mitte Februar müssen alle Ausstellungsarbeiten nach Brienz eingekauft werden zur „Schau“, wobei Minderwertiges ausgeschossen wird. In Chicago selbst nimmt man Umgang von einer Ausstellung in Glasschränken und wählt dafür pyramidale Aufstellungen mit umlaufenden ebenen Schaukästen für Kleinschnitzerei. Man hofft auf diese Weise die Gegenstände der Besichtigung besser zugänglich zu machen und gedenkt den Raum selbst durch hübsche, hoffentlich spezifisch schweizerische Vorhangdraperien zu beleben. Von einem der Aussteller sollen u. a. Brunnstücke der Schnitzerei bis zum Werte von 25,000 Fr. eingeliefert werden.

**Die gewerblichen Schiedsgerichte in Genf** hatten sich im verflossenen Jahr mit 1082 Fällen zu befassen; gegen 1891 ergibt sich eine Verminderung von 70 Fällen; eine Verminderung tritt seit 1883 zum erstenmal ein. Von den 1082 Fällen fielen 25 dahin oder wurden zurückgezogen, 865 wurden gütlich erledigt und nur 192 dem Gerichtshof überwiesen. Am 30. Dezember blieben nur zwei Fälle unerledigt. Es fanden 528 Schiedsgerichtssitzungen und 144 gerichtliche Sitzungen statt; 17 Fälle gelangten zweimal vor das Schiedsgericht, 10 Fälle beanspruchten zwei Gerichtssitzungen und ein Fall bedurfte drei Sitzungen. Dem gemischten Gerichtshof, der über Kompetenzfragen zu entscheiden hat, wurden zwei Urteile überwiesen. Abgehört wurden im ganzen 446 Zeugen und es fanden 10 Experten statt. Die Gruppe XI, welche die verschiedenen Angestellten, die weder der Industrie, noch dem Handel oder der Hauswirtschaft angehören, umfasst, hatte sich mit 140 Fällen zu beschaffigen.

**Gewerbeshulwesen.** Die Gemeindebehörden von Verdun studieren die Frage der Gründung einer Gewerbeschule, mit einer besondern Abteilung für zukünftige Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbeamten. Man hofft, im Laufe dieses Jahres die Sache so weit fördern zu können, daß schon vor Jahresablauf mit dem Bau eines neuen entsprechenden Schulgebäudes begonnen werden kann.

**Lehrwerkstätte Bern.** Zum Hauptlehrer der Schreinerabteilung an den Lehrwerkstätten wurde unter 26 meistens ausländischen Bembern als Nachfolger des verstorbenen Herrn Vogel gewählt Herr Ludwig Sattler, derzeit in Neutlingen.

**Todesfälle.** In Magaz starb, 72 Jahre alt, der bekannte Straßen- und Eisenbahnbauunternehmer und Gastwirt Garre zum „Rosengarten“; in Zürich Baumeister J. Christoph Frenschschetti; in St. Gallen Baumeister Wildbocher.

**Brandfall.** Am vorletzten Montag ist die Schreinerwerkstätte des Herrn Walter in Pfäffikon samt Handwerkszeug, Rohmaterial und fertige Ware ein Raub der Flammen geworden.

**Neue Schulhäuser** werden demnächst im Bau begonnen in Zug, Birsfelden, Wollerau, Bild-Straubenzell, Flawil, Wyla, Murg am Wallensee u.; im Ausbau begriffen sind solche in Norkbach, Baselstadt, Altstätten u.

**Der Stadtrat von Avenches** hat Herrn Architekt G. La Roche in Basel beauftragt, Pläne über den Umbau des Schlosses auszuarbeiten. Das Werk wird mit Hilfe des Kantons und der schweizerischen Gesellschaft zur Erhaltung vaterländischer Altertümer durchgeführt werden.

**Die Steingruben von Mägenwyl** sind von Herrn Bahnbauunternehmer Messing, Erbauer der Bahnlinie Koblenz-Stein, erworben worden. Derselbe gedenkt die Ausbeutung mit 100 bis 150 Arbeitern zu betreiben und die großen Steingruben durch eine Kollbahn mit der Bahnstation zu

verbinden. Nachdem er für die neuentdeckten feinkörnigen Sandsteine größere Aufträge an das eidgenössische Landesmuseum in Zürich erhalten und Herr Widmer verschiedene Kirchenbauten in der Ostschweiz im Laufe dieses Jahres auszuführen hat, so dürfte den Steinbrucharbeitern dort ein schöner Verdienst sicher sein.

**Aluminium.** In Furlingen ist letzter Tage die Filiale der Aluminiumfabrik Neuhausen in Betrieb gesetzt worden, welche von der Wasserwerkgesellschaft zwei Turbinen zu je 300 Pferde für vier Jahre gepachtet hat behufs Betriebs eines Dynamos. Im Laufen wird nun eine zweite große Wasserzufuhröhre eingelegt im Gebiete der Aluminiumfabrik selbst, so daß die Teilung erst dort stattfindet und am Einlauf nichts geändert wird. Es soll dies dazu dienen, den Prozeß vor Bundesgericht überflüssig zu machen. Die Fabrikräume selbst erfahren in der Fabrik im Laufen gewaltige Umänderungen, sie werden viel höher und weiter in Eisen und Backstein erbaut. Die Nachfrage nach Aluminium soll sehr bedeutend sein. Die dritte Turbine der Wasserwerkgesellschaft, beziehungsweise die fünfte der neuen, soll nun die Stadt Schaffhausen abnehmen zur Einführung der elektrischen Beleuchtung.

## Technisches.

**Bei den Transmissionen geht viel Kraft verloren.** Eine Fabrikanlage von 40 Pferdekraften mit schnelllaufenden Transmissionen hatte am Turbineneinlauf einen Manometer angebracht, an welchem man die Druckhöhe in den Röhren genau ablesen konnte. Hier zeigte sich, daß von 73 Meter Gefälle zum Betrieb der Transmissionen allein, ohne daß eine einzige Maschine lief, 25 Meter Druckgefälle, also ein Drittel der Gesamtkraft nötig war und doch waren diese Transmissionen gut montirt und geschmiert. Wie mag es bei schlecht montirten gehen? Folgerung: möglichste Vereinfachung der Transmissionen. B.

**Tragkorb für Ziegelsteine.** Die Handlanger, welche bei Bauten die Ziegelsteine auf die Gerüste tragen, bewerkstelligen dies gewöhnlich mit einer Rückenlade, welche aus einem am Rücken anliegenden Brett besteht, das unten in rechten Winkeln ein Brettchen zur Auflage der Ziegel trägt. Hiermit eine Leiter emporsteigen, ist keine leichte Arbeit. Recht praktisch erscheint eine Neuerung, die viele Vorteile hat, und die nach einem Bericht vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüderz in Görlitz aus einem rechteckigen Winkelrahmen besteht, dessen Breite der Ziegellänge entspricht; unten trägt derselbe in Winkel einen eben solchen Rahmen als Boden, so lang und breit wie ein Ziegel in Grundriß. Vorn an diesen kleineren Rahmen ist mit Charnerien ein Rahmen ebenso wie der erste angeschlossen. Wird dieser nach oben geklappt, so bildet das Ganze einen laternenartigen Körper, zwischen dessen Kanten inwendig die Ziegel hineingelegt werden, nicht herausfallen und mit einer Winde oder einem Seil schnell und sicher aufs Gerüst gezogen werden können. Oben angekommen, klappt man den vorderen Rahmen herunter, worauf die Ziegel ausgeschüttet werden.

**Kitt für Hautschuh.** Gepulverten Schellak weicht man in einer starken wässrigen Lösung von Ammoniak und befreit mit der durch Erwärmen flüssig gemachten Gallerte die aneinander zu kittenden Stellen. Der Kitt eignet sich auch zum Aufkitzen auf Metall, Glas und sonstige glatte Flächen.

## Holzpreise.

**Augsburg, 24. Jan.** Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mk. — Pf., 2. Kl. 51 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 25 Mk. 50 Pf., 5. Klasse 21 Mk. 40; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. 80 Pf., 2. Kl.

17 Mt. 70 Pf., 3. Kl. 15 Mt. 20 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. — Pf., 3. Klasse 11 Mt. 60 Pf.; 4. Klasse 10 Mt. 50 Pf.

### Fragen.

**NB.** Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

**36.** Wie stellt man eine billige schwarze Kautschustempel-Farbe her?

**37.** Lohnt es sich, bei einem jährlichen Konsum von zirka 5000 Kilo Hautleim, denselben sich selbst herzustellen, wenigstens zu Gallerte?

**38.** Welche schweizerische event. deutsche Firma liefert edemio gutes Rahmenfett wie die französische Firma Delaunay, Belleville u. Co. in St. Denis bei Paris?

**39.** Wer in der Schweiz fabriziert Schultaschen und wäre Abnehmer von Tannemöbeln?

**40.** Woher bezieht man direkt Tessiner-Granit? Auskunft mit Preisliste an Kocherhans, Zimmermeister, Krillberg (Thurgau).

**41.** Wer giebt Auskunft über Imprägnierung von Telegraphenstangen und besorgt solche Einrichtungen?

**42.** Wer hat neue oder gebrauchte, in gutem Zustande erhaltene, leistungsfähige zweipferdige Petrolmotoren zu verkaufen und zu welchem Preise?

**43.** Wer liefert sämtliche Bestandteile zu feuerfesten Kassenschranken? Antwort zu senden an Rud. Kohler, Schlosserei, Küssnacht, Kt. Schwyz.

**44.** Es kommt der Fall öfter vor, daß gute Taschenuhren der sich in der Nähe von Dynamomachinen aufhaltenden Personen magnetisch werden und dadurch ihren frühern richtigen Gang verlieren; besonders Ankeruhren gehen je 10–20 Umrühgänge sichtbar langsamer und wieder schneller oder stehen ganz still. Wie kann man diese Taschenuhrenwerke entmagnetisieren, daß sie den frühern lebhaften Gang wieder erhalten? Frisches Eisen hat nichts genützt.

**45.** Wo wäre jemand, der in einer sehr gewerbereichen Gemeinde am Zürichsee, die 5 Fabriken besitzt, eine Besichtigung übernehmen würde, die nur 10 Minuten vom Bahnhof und Schiffände entfernt ist, eine sichere Existenz bietet, da sie sich für jedes Geschäft eignet, indem sie Wohnhaus, Werkstatt, 6 Pferdekrafte eingerichtete Wasserkraft mit Weiler und Getriebe enthält. Die Kraft könnte mit richtiger Röhrenleitung leicht auf dreifache vermehrt werden. Gelegenheit zur Einrichtung und lohnenden Abgabe von elektrischer Kraft an die Umgebung wäre möglich. Das Etalblissement wurde bisher als Sägerei und Schreinerei mit guter Rendite betrieben.

**46.** Wer liefert die besten und praktischsten Kochherde? Gesf. Preislisten an F. Kopp, Grenchen, Kt. Solothurn.

**47.** Wer liefert zugeschnittenes Sesselholz in Kirsch- und Nußbaum? Gesf. Offerten an F. Kopp, Grenchen, Kt. Solothurn.

**48.** An welchem Orte und in welcher Firma ist die in letzter Nummer beschriebene Holztapete erhältlich und zu welchem Preise?

**49.** Wer liefert diverse Rohmaterialien für bessere Thon-erzeugnisse und wer feinen Quarzsand?

**50.** Kann mit einer Spiritus-Lötlampe hart gelötet werden, nämlich Bandsägeblätter, und welches Verfahren muß angewendet werden?

**51.** Wie kommt es, daß oft im Dezember und Januar gefälltes Holz im Frühjahr nicht „in Saft kommt“, sondern bald nach eintretender Wärme wurmfressig wird und deshalb an Wert bedeutend verliert, während anderes in den gleichen Monaten gefälltes, wie ich schon erfahren habe, ein Jahr oder noch länger in der Rinde liegt, bis diese von selbst abfällt, ohne daß sich Würmer zeigen? Hat die spezielle Zeit des Fällens, wie Neumond wachsender oder abnehmender Mond, hierauf Einwirkung? Gesf. Antworten in diesem Blatte verdankt zum Voraus bestens. B.

**52.** Wer kauft eine sich in gutem Zustande befindliche vierpferdige Dampfmaschine mit stehendem Kessel, sowie einen Pariser Fallhammer mit 100 Kilo Bärengewicht?

**53.** Wird das Läuten einer Glocke stark beeinträchtigt, wenn deren Achse um  $\frac{1}{2}$  ihrer ganzen Höhe (der Glocke) gegen den Fuß derselben abgekröpft wird, infolge Platzmangel, wegen des Schwingers der Glocke? Höhe letzterer 60 Centimeter. Unfälle gültige Antwort von hierin Sachverständigen erwünscht.

**54.** Wer besorgt Einrichtungen für Imprägnierung von Telegraphenstangen und liefert Kostenvoranschläge?

**55.** Wer ist Spezialist im Anfertigen von schmiedeeisernen Brennkolben zum Zeichnen von hölzernen Gerätschaften?

**56.** Was für Röhren sind am zweckdienlichsten für eine Turbinenleitung von 120 Meter Länge mit 9 Meter Gefälle und  $\frac{1}{4}$  Kubikfuß Wasser per Sekunde? Welche Kraft ergiebt es und wo könnte man solche Röhren am billigsten beziehen?

**57.** Wer liefert schöne gespaltene oder gesägte Heugabeln- und Rechenstiele?

### Antworten.

Auf Frage **19.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mit geeigneten Maschinen und Wasserkraft versehen, kann ich Sensenschieber billigst liefern. J. G. Kehler, Trungen bei Wyl (St. Gallen).

Auf Frage **21.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Erzinger u. Sohn, Bürstenfabrikation, Wädenswil.

Auf Frage **25.** Für täglichen 2–3stündigen Kraftbedarf von einer  $\frac{1}{2}$  Pferdekraft eignet sich am besten ein Petrolmotor von einer Pferdekraft, z. B. System Schwiderski von Morf, Maschinenhdlg., Zürich, und Andere. Mit Spähnen kann man kleine Dampf- oder Heißluftmaschinen nicht beseuern, da die Nachfüllung zu häufig erfolgen müßte und das Feuer zu ungleich brennen würde. Bei größeren Anlagen hat man besondere mechanische Vorrichtungen für Spähnefeuerung. D.

Auf Frage **33.** Ein Mittel, um schadhafte Spritzschläuche zu reparieren, liefert mit genauer Gebrauchsanweisung J. Huber-Brem, Lebekittfabrikant, Zonen (Aargau), eventuell übernimmt solche Reparaturen.

Auf Frage **31.** Eine Ladenafräse durch Menschenkraft zu treiben, kommt ziemlich teuer und wird deswegen wenig benutzt. Wird es gleichwohl angewandt, so sollte die Fräse mit besonderer Genauigkeit für leichten Betrieb erstellt sein, z. B. das Fräsewellenbäumchen in gehärteten, wenig tonischen Spizen laufen, die Riemenwelle von Eisen und im Gleichgewicht, der Riemen 8 Centimeter breit, dünn, von vierfach rohem Leinentuch, das Schwungrad von Holz, zugleich auf den Felgen, Riemenleibe daher abgedreht und möglichst groß (Zimmerhöhe), damit man keine Überbiegung einschalten muß, die Kurbeln 10 Centimeter lang. Der Fräsestisch für schwerere Stücke soll auf Rollen laufen, damit die Zuführung gleichmäßiger erfolgt, was nicht übersehen werden darf. Wenn man eine Holzfräse täglich längere Zeit braucht, so ist ein Petrolmotor vorteilhaft; zum Ersatz von zwei Mann reicht eine Pferdekraft doppelt aus. B.

Auf Frage **33.** Kleinere Schäden an Spritzschläuchen können repariert werden, indem man ein kleines Stück Kautschuk oder Gummilastikum in oder auf die defekte Stelle bringt, mit einem warmen Eisen niederschmelzt und dann die Stelle mit Leinentaden übernäht. C.

Auf Frage **14.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wilhelm Bachmann, Wagner, Gais, Kt. Appenzell.

Auf Frage **34.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wilhelm Bachmann, Wagner, Gais, Kt. Appenzell.

Auf Frage **35.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wilhelm Bachmann, Wagner, Gais, Kt. Appenzell.

Auf Fragen **34** und **35.** Fr. Grogg, Langenthal, ist Verfertiger von Krantens- und Leichenwagen. Zeichnung und Preisangabe zur Verfügung.

Auf Frage **33.** Franz Kupper, Schlauchfabrikant in Großwangen (Luzern), repariert schadhafte gewordene Schläuche durch Verweben der schadhafte Stellen, mit Garantie für wieder Wasserdichtigkeit.

Auf Frage **20.** Eine der bedeutendsten Gießereien für Weichguß ist A. Hardy u. Co., Lüttich.

Auf Frage **21.** Wenden Sie sich gesf. an die Firma Josef Wyß u. Co. in Horw bei Luzern.

Auf Frage **35.** Leichenwagen, ein- und zweispännig zu gebrauchen, liefert solid, geschmeidig und billig Ad. Fischer, Schmied, Obfelden, Kt. Zürich; Motorenbetrieb.

### Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrirte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstag. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

**Kantonales Zeughaus in Sitten.** In Ausführung der Beschlüsse des Großen Rates schreibt der Regierungsrat des Kantons Valais einen unbeschränkten Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für ein kantonales Zeughaus in Sitten. Termin: 15. April. Preise: 1200 und 800 Fr. Baumsumme: 115,000 bzw. 73,000 Fr. Das Preisgericht besteht aus den Herren Baudirektor Flückiger in Bern, Architekt van Muyden in Lausanne und Architekt Chaudet in Vivis.

**Schulhausbaute.** Der Schulrat namens der Schulgemeinde Murg eröffnet hiermit über die komplette Erstellung eines neuen Schulhauses in Murg freie Konkurrenz. Pläne, Baubeschrieb und Affordbedingungen liegen bis 5. Februar bei Rob. Meier, Präsident des Schulrates in Murg, zur Einsicht auf und erteilt überdies